

Bl. 280<sup>c</sup> Faust Pfarrer X<sup>v</sup> Güter von Straub an Lauenstein gegeben u. angetanet sind  
zu ändern und mit solche genommen pferd widerstatunge zu pfunde oder die  
wider geschickten, und die sithald soll er ane lenger vorzeiten außrichtung tun  
denn lantrecht daruf, wurde mit uns pfir. In d. Manu vor Montag d. 1479.

Bl. 283<sup>c</sup> Granyurfan in Zupfener Gebiet (Bl. 282, 285e) 12. Juli

Ernst in Albrecht Pfarrer

Unserm grus zuvor Edler Besunder lieber als ir uns uff unser Jungst  
schriff des Tages halben den wir uff Montag nach margareta der gebreithalben als  
zowischen uns beiderseitt und die grentz uff dem Winterberge sein, sein grentz  
gesichriben und zowene ewers seits, ein Tarupflaw dörcken vor der Druha, Kern zow  
Lippe und vorhoff vitzthumel darzu zu gehören haben wir verstanden.  
In d. J. 1474.

### III<sup>a</sup> - Cassel

Bl. 1. Ketzer: Wir Lignunt v. gots gaden Böm. König bekennen das wir d. koch-  
gevon forderzeiten J. 3. 2. erloben u. alle macht gegeben haben was er und die synen  
wegen den Ketzer in gult es sey erb oder lehen und auch kloster und kirchengüter  
die sy Ketzer inne haben abgeben und angewymen mögen das sie die in unsern  
namen und zu unsern lenden haben und der genossen und gebreithen sollen und  
mögen dienste der kirch mit den Ketzer zu bekem meret und inne haben als  
lange wir das nicht verendern aber der kloster und kirchengüter wann daz wider  
sal er daz sie gehören zu stand widerkeren mit wir kumt diß beiff  
1423 am nesten donstag nach Anasimstag.

### I<sup>a</sup> - Cassel

Bl. 289 Braun Erlucht. kitzgen. fursch tue zu wissen das wir als hute bin ge-  
west zu Comithaw und mit der ganze landford dieselbe zeit do gewest  
ist und nembriden die Burger von Braun, daselbst der Tarubke und wir  
einen faden zwisiten unsern graden landen und underkenigen beziffen und  
geent haben also besteden. Das vor denselben faden vor unser grade wegen ge